

Maxitreff

Besuch vom DRK mit Einsatzwagen

Heute hatten wir großen Besuch in unserem Maxitreff. Unser Praktikant Wolfgang und ein Helfer vom Deutschen Roten Kreuz (DRK) haben uns heute einen Einsatzwagen gezeigt.

In Zwei Gruppen haben wir uns dann den Einsatzwagen und den Notfallrucksack angeschaut.

Der Einsatzwagen war sehr groß. In so einem Wagen werden verletzte oder kranke Menschen ins Krankenhaus gefahren. Als erstes wurde uns erklärt was ein Mann vom DRK alles anhat. Die Einsatzkleidung ist sehr wichtig damit dem Helfer

beim Helfen nichts passiert. Ganz wichtig dabei sind die Reflektoren an den Beinen und der Jacke, damit man auch gut in der Nacht gesehen wird. Die besonderen Sicherheitsschuhe mit den



Stahlsohlen und Stahlkappen schützen die Helfer davor sich, durch herumliegende Teile wie zum Beispiel: Nägel und Glasscherben usw., die Füße zu verletzen.

Natürlich durften auch einige von euch Kindern auf die Liege probeliegen. Dann wurde man festgeschnallt und in den Wagen gerollt.



Wir haben uns dann auch innen im Wagen umgeschaut und die vielen Hilfsmittel erklärt bekommen. Sehr toll war der Defibrillator. Wir haben euch erklärt, dass das Herz sich immer gleichmäßig bewegt und das Blut durch die Adern fließen lässt. Viele von euch haben gewusst, wenn das Herz stehen bleibt dann stirbt man. Auf jeden Fall braucht man den Defibrillator, wenn das Herz



„Blödsinn“ macht und sich nicht mehr so bewegt wie es sollte. Das ist wie, wenn Kinder Blödsinn machen und ein Erwachsener dann schimpfen muss. Dann ist das Kind auch wieder lieb und macht keinen Blödsinn mehr. So funktioniert der Defibrillator auch, er schimpft sozusagen mit dem Herzen, damit es wieder so bewegt wie es soll.

Dann hat einer von euch eine gelbe Trage entdeckt. Ihr habt erzählt, dass man mit dieser Trage jemanden retten kann der zum Beispiel an einem Hügel oder an einer Stelle ist, an der man schwer dran kommt. Dann kann man den Verletzten auf der Trage fest machen und ihn dann hochziehen. Der Mann vom DRK hat uns dann erzählt, dass das alles richtig ist. Die Feuerwehr hilft dann dabei und zieht den Verletzten hoch.

Im Turnraum wurde uns dann noch erklärt, was eine Notfalltasche ist und was alles wichtige da drin ist und wofür man es braucht.



Der Kindergarten hat natürlich auch eine Notfalltasche, aber wie ihr ganz schnell bemerkt hab, ist unsere Tasche viel kleiner als die Tasche vom DRK. In unserer Tasche befinden sich Pflaster, Mullbinden, eine Schere, Handschuhe usw. In der Notfalltasche vom DRK gibt es diese Dinge auch, aber viel mehr davon und auch vieles, was wir im Kindergarten gar nicht brauchen. In dieser Notfalltasche ist nämlich eine Sauerstoffflasche drin, wie im Einsatzwagen auch, Hilfsmittel zum Beatmen, ein Blutdruckmessgerät, eine Halskrause und sogar eine Kochsalzlösung. Uns wurde dann erklärt, wenn man viel Blut verloren hat, dann geht es dem Körper sehr schlecht. Damit es dem Körper wieder besser geht, kann man ihm diese Kochsalzlösung mit einer langen Nadel und einem Schlauch in den Körper eingeben. Wir haben euch dann erklärt, dass man diese Flüssigkeit auch bekommt, wenn man ganz wenig getrunken hat. Deshalb ist es auch immer sehr wichtig, das man gerade im Sommer sehr viel trinkt. Richtig toll fanden wir, dass ihr dann alle beschlossen habt, später ganz viel Wasser trinken zu gehen.

Ganz zum Schluss durften alle Maxis noch mal nach draußen und wir durften einmal das Blaulicht und die Sirene hören. Das war sehr laut und viele von euch haben dann die Ohren zugehalten.